

UKRAINE NACH DER WAHL – NEUE MACHTKONSTELLATIONEN UND EUROPÄISCHE PERSPEKTIVEN

Die Ukraine hat sich bei vielen Menschen in Deutschland erst mit der Orangen Revolution einen Platz im Bewusstsein verschafft. Auslöser waren umfangreiche Wahlmanipulationen bei den Präsidentschaftswahlen 2004, denen sich die Anhänger von Viktor Juschtschenko erfolgreich widersetzen. Dieser Sieg der Demokratie war ein enormer Fortschritt nicht nur für die Ukraine: Er veränderte die ganze Region.

Am 26. März 2006 haben in der Ukraine Parlamentswahlen stattgefunden – die ersten demokratischen, freien und fairen Parlamentswahlen des Landes. Doch erst vier Monate später kam es nach turbulenten Koalitionsverhandlungen zur Bildung einer neuen Regierung. Die ehemaligen Kontrahenten Viktor Juschtschenko und Viktor Janukowitsch werden von nun an gemeinsam die Politik des Landes bestimmen.

Wir wollen die innen- und außenpolitischen Konsequenzen aus Wahlergebnis und Regierungsbildung diskutieren. Welche Wahl hat die Ukraine tatsächlich getroffen? Wie steht es um die Entfaltung der vermit-

telten Wertvorstellungen aus der Orangen Revolution, der Festigung von Demokratie und Marktwirtschaft? Fährt der Zug nun ab gen Westen oder bleibt er auf dem Wartegleis stehen? Aus dem weiteren Weg der Ukraine ergeben sich wichtige und folgenreiche Auswirkungen für die deutsche und europäische Außen- und Sicherheitspolitik. Denn die Entwicklung in der Ukraine sowie ihre angestrebten europäischen und transatlantischen Perspektiven stehen im direkten Zusammenhang mit der Frage nach der Zukunft der Europäischen Union – nach der Gestaltung der Erweiterungs- und Nachbarschaftspolitik. In diesem Zusammenhang stellt sich auf der anderen Seite auch die Frage nach der Bedeutung für das ukrainisch-russische Verhältnis, nach Russlands konkreten Plänen an seiner Westgrenze und der angekündigten Vollen- dung des „Einheitlichen Wirtschaftsraums“ mit Russland, Belarus und Kasachstan.

Zur Diskussion mit unseren ukrainischen Partnern über die sich verändernden innen- sowie außenpolitischen Konstellationen in und durch die Ukraine laden wir Sie herzlich ein!

FACHGESPRÄCH

Ukraine nach der Wahl – neue Machtkonstel- lationen und europäische Perspektiven

ORT&ZEIT Das Fachgespräch findet statt
am 27. September 2006, von 16.00-20.00 h
im Jakob-Kaiser-Haus, Raum 1.302,
Wilhelmstr. 68, 10117 Berlin

ANREISE Mit der S-Bahn bis zur Haltestelle „Friedrichstr.“
oder „Unter den Linden“ oder mit der Buslinie
100 bis zur Haltestelle „Reichstag/ Bundestag“
oder mit dem Bus TXL vom Flughafen oder Alexan-
derplatz bis Haltestelle „Marschallbrücke“.

Über den Eingang Wilhelmstr. 68 gelangen Sie
zum Sitzungsraum 1.302

ANMELDUNG Bitte bis 22. September per Fax oder Post an:
Bündnis 90/Die Grünen Bundestagsfraktion
Büro Rainer Steenblock

Platz der Republik 1, 11011 Berlin

T. 030-227 72056, F. 030-227 76056
E-Mail: rainer.steenblock@bundestag.de

Online-Anmeldung und Aktualisierungen unter
→ gruene-bundestag.de → Service

EINLADUNG

FACHGESPRÄCH

UKRAINE NACH DER WAHL NEUE MACHT- KONSTELLATIONEN UND EUROPÄISCHE PERSPEKTIVEN

27. SEPTEMBER 2006

16.00-20.00 UHR
DEUTSCHER BUNDESTAG
JAKOB-KAISER-HAUS, RAUM 1.302
WILHELMSTR. 68, 10117 BERLIN

ANMELDUNG BITTE BIS 22. SEPTEMBER:

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN BUNDESTAGSFRAKTION
BÜRO RAINDER STEENBLOCK
PLATZ DER REPUBLIK 1, 11011 BERLIN
T. 030-227 72056, F. 030-227 76056
E-MAIL: RAINDER.STEENBLOCK@BUNDESTAG.DE

- Ich nehme an dem Fachgespräch
„Ukraine nach der Wahl“ am 27. September in Berlin teil.
- Ich kann leider nicht teilnehmen,
bin aber an weiteren Informationen interessiert.

ABSENDERIN

Name

Institution

Straße

PLZ, Ort

T./F.

E-Mail

Geburtsdatum

.....
Unterschrift

UKRAINE NACH DER WAHL NEUE MACHTKONSTELLATIONEN UND EUROPÄISCHE PERSPEKTIVEN

PROGRAMM

15.30 Einlass

16.00 Eröffnung:

RAINDER STEENBLOCK MdB

*Europapolitischer Sprecher Bündnis 90/
Die Grünen im Bundestag*

16.05 Einführung:

RENATE KÜNAST MdB

*Fraktionsvorsitzende Bündnis 90/Die Grünen
im Bundestag*

16.15 Panel 1: Politischer Umbruch in der
Ukraine – eine Bestandsaufnahme

**Demokratische und wirtschaftliche
Entwicklung seit der Orangen Revolution 2004 und der Regierungsbildung
nach den Parlamentswahlen im März 2006
– ziehen nun alle an einem oder wer an
welchem Strang?**

DR. VITALI KLITSCHKO

*Kandidat zur Bürgermeisterwahl in Kiew
März 2006*

DR. LARS HANDRICH

*DIW- Deutsches Institut für Wirtschafts-
forschung, Berlin und Deutsche Berater-
gruppe zu wirtschaftlichen Reformen in der
Ukraine, Kiew*

PROF. DR. GERHARD SIMON

Universität Köln/Universität Bonn

Moderation: **DR. HEIKE DÖRRENBÄCHER**

*Geschäftsführerin, Deutsche Gesellschaft
für Osteuropakunde, Berlin*

17.30 Pause

18.00 Panel 2: Berlin – Kiew – Moskau und der
Weg nach Brüssel

**Ambivalente außenpolitische Aspira-
tionen der Ukraine im Kontext der inter-
nen EU-Debatte um „Aufnahmefähigkeit“
und Nachbarschaftskonzept sowie der
Ansprüche Russlands**

DR. HRYGORY NEMYRIA

*Mitglied der Werchovna Rada – Block Julia
Tymoschenko*

WILFRIED JILGE

*Geisteswissenschaftliches Zentrum Geschich-
te und Kultur Ostmitteleuropas, Leipzig*

DR. GERHARD SABATHIL

*Leiter der Vertretung der Europäischen Kom-
mission in Deutschland*

DR. OLENA PRYSTAYKO

*Nationale Akademie der Staatsverwaltung
beim Präsidenten der Ukraine*

Moderation: **RAINDER STEENBLOCK MdB**

*Europapolitischer Sprecher Bündnis 90/
Die Grünen im Bundestag*

19.30 Schlusswort:

KATRIN GÖRING-ECKARDT MdB

*Vizepräsidentin des Deutschen Bundestages
und Schirmherrin der Kiewer Gespräche*

Bitte melden Sie sich bis zum 22. September 2006
an. Eine namentliche Anmeldung mit Geburtsda-
tum ist aus Sicherheitsgründen erforderlich.
Bitte bringen Sie Ihren Personalausweis mit.